

# Für ein gutes, stärkendes Hausmittel

Gibt Ihnen Energie und Kraft, bewahrt Sie vor dem unangenehmen Gefühl des kommenden Alters, erfüllt Sie mit Lebenslust.

Wenn Sie beim Knall eines Spielgewehrs vor Erregung aufspringen, verlangen Sie nicht sofort ein Nervennittel, sondern kaufen Sie eine Flasche S. S. S. in irgend einer Apotheke und stärken Sie damit Ihr Blut. Wenn Sie abgemagert und müde sind, verschwinden Sie nicht über Nacht und Geld für Kraftmedizin. Sie erhalten all die notwendigen Nahrung in einem Ei oder einem Pfund Fleisch. Betrachten Sie S. S. S. als Medizin allein, vergessen Sie aber nicht, daß es weder Strichnir, Coffein noch Gift in irgend welcher Form enthält. Zur selben Zeit hat es aber einen größeren Einfluß auf die Blutreinigung, ist gefahrlos, durchdringender und bringt größere und bessere Resultate als irgend ein anderes Mittel, das zur Reinigung des Blutes entbeht würde.

S. S. S. ist ein absolut reines pflanzliches Erzeugnis. Es enthält einen Bestandteil, der die Neubildung von Blutzellen besonders fördert und so dem ganzen System Kraft und Lebensfähigkeit verleiht. Wenn dann die Zellgewebe arbeitsunfähig werden, erscheinen Wunden, Geschwüre und Abgüsse. Die Muskeln füllen sich mit Säure, die Rheumatismus hervorruft. Die Nieren werden schwach, die Leber trägt und der Magen sauer. Das Blut wird vollständig vergiftet.

S. S. S. verleiht durch seine heilende Wirkung all diese Gifte aus dem Blut. S. S. S. reinigt den

Magen und ebnet dadurch den Weg zu einer guten Verdauung und so auch zur Erzeugung reines Blutes. Der vorläufige medizinische Wert der verschiedenen Bestandteile des S. S. S. ist für die Gesundheit ebenso wichtig, als die verschiedenen Bestandteile unserer täglichen Speisen.

Wenn Sie dann ein Krankheitsfein in das System eingeschlichen hat, wird er von den nun gefundenen Zellen totkräftig bekämpft und abgestoßen, der sich anderen Falls zu einem Geschwür oder Eiterung entwickelt hätte.

Das Gefühl der allgemeinen Müdigkeit ermöglicht oft einen Anfall von Rheumatismus; durch den rechtzeitigen Gebrauch von S. S. S. kann dieser Krankheit aber wirksam vorgebeugt werden, so daß sie nicht zum Ausbruch kommt.

Wenn Sie sich alt fühlen und am Leben keinen Gefallen mehr finden, wenn Ihnen jugendliche Streiche dimm vorkommen, wenn Sie nicht mehr Anteil nehmen können an den täglichen Vorkommnissen des Lebens, dann nehmen Sie eine Flasche S. S. S. und Ihr Blut wird wieder erfrischt und erneuert werden. Die Nerven Ihres ganzen Körpers, der Augen, des Gehirnes, sowie des Magens werden neu gestärkt und zur regelmäßigen Arbeit gemuntert. Versuchen Sie S. S. S., Sie werden zufrieden sein. Kaufen Sie eine Flasche dieses wunderbaren Blutreinigungsmittels in irgend einer Apotheke. Kaufen Sie es noch heute. Für nähere Auskünfte über Blutreinigung und Sautrankeiten schreibt an Swift Specific Co., 125 Swift Laboratory, Atlanta, Ga.

Man schreibt an obige Adresse und erhalte die Omaha Tribune

## Brief von der Pazifik-Küste!

Los Angeles, 1. März 1916. Wertler Herr Peter!

Da ich bei meinem Abmarsch aus der Heimat Ihnen einen friedlichen Kriegsdienst versprochen und einen angenehmer Kriegesausflug einige Zentimeter von Omaha entfernt ist, so war ich bis jetzt noch immer auf dem Posten, um die Natur Schönheiten Californiens zu recognoscieren! — Doch bin ich heute auf Urlaub und heilungsmäßig gerüstet, Ihnen einige Schrapnells aus dem Schützengraben zuzuschicken; sie sind nicht explodierender Art, sondern vollständig friedensliebend.

Wir befinden uns wie Feldgrauen in den schönen und gigantischen Bergen Californiens, und belagern Berg 253, welche Position wir steinern halten, denn es gefällt uns auch gut hier, und kein Feind in der Nähe!

Eine Krone Touristen ist ungenügend hier, die fortwährend vorgeschoben werden, und auf der langen Linie von San Francisco bis San Diego, wo die Touristenstrassen sich bewegen, geht mancher Streizer dabei verloren! — und Munition wird sehr viel dabei verpulvert; doch um das milde und angenehme Klima zu genießen — denn hier ist noch neutrale Luft — läßt jeder gern einen Fehlpfeil fliegen. Selbst wenn man eine neue Antenne machen muß. — Denn die Kommandeure der Feldschützen (Restaurationen), die Befehlshaber der Festungen (Hotels) und die Admirale der Unterseeboote (Wirtschaften) befehlen fortwährendes Geschützfeuer, wenn man den aus der Luft gegriffenen milden Winter unumgänglich genießen will oder aus zu vielen Kanonen sich gern ausschöpfen sieht; — denn bald bekommt man hier und da einen Bajonettschuss von einem streikwilligen „Rangen Enkel“, dem Kellerer, oder von der „Helen Vertha“, dem Stuhlgewächsen, was einem erinnert, daß man an der Feuerlinie ist und fortwährend mit kleinen Angeln zum Frieden, für Befriedigungen, bombardieren muß. Aber das schadet nichts! Soldaten sind Soldaten! Die vertrieben hier mit derselben Mühe, den letzten Dollar zu nehmen, wie auf der Ostfront das letzte Leben!

Sie wissen ja, dem Kaiser wird alles zugeschoben — da muß man gute Miene zum bösen Spiel machen; und ihm zum Hindenburg-Sieg zu gelangen, muß man die Nagelprobe bestehen.

Aber wir Verdum, was uns nicht baht und wir fühlen uns hier noch mollig und zentralmäßig. — Wir zappeln — und zappeln, so lange wir können, und wenn wir in die Luft fliegen! Wir lieben Californien in Winter und das sind unsere neutralen Aufstände, die können nicht torpediert werden! — Wir leben in Freiheit, denn das Freie ist immer frei — wie das Automobil für freie Luft! Lieber einen Anschlag gegen Saloriki, denn Kaffee ohne Schlagfahne!

Ihr Friedensfreund Robert Ullig.

## Aus Lincoln!

Den 6. März 1916.

Am letzten Sonnabend, den 4. März, feierten zwei Anhaften des Lohes-Heims ihren Geburtstag, und mit ihnen feierte das ganze Haus, die ganze große Anstaltsfamilie. Mr. Young konnte 89 und Mrs. Gregg 79 Jahre aufzählen. Kinder und Alte, Pfleger und Besuchte waren versammelt, den denkwürdigen Tag in einer Abendveranstaltung feierlich zu begehen. Unter Leitung einer Schwester marschierten die Kinder, das muntere Volk des Waisenheims, in gleichem Schritt und Tritt auf und ertrieten die Alten durch Reigen und Spiele. In einer Ansprache, die der Anstaltsleiter hielt, gab er den Wünsche Ausdruck, daß es allen Beteiligten vergönnt sein möge, übers Jahr den 90. und 80. Geburtstags der beiden Jubilare zu feiern.

Der Frühling naht mit Fräulein, aber auch mit seinen Trabanten, der Luftfeuchtigkeit, alias Grippe und anderen Krankheiten, denen selbst der stärkste Mann nicht gewachsen ist. So mancher, der dem Winter getrotzt hat und seinen Tränen, muß nun doch seinen Tribut mit ein paar Tagen Stubenarrest bezahlen.

Fräulein Vertha aus Hannover, Kansas, die sich zur Zeit zur Ausbildung im Lohes-Heim aufhält, und die, wie wir bereits berichteten, in den Dienst der Heidenmission einzutreten sich entschlossen hat, bekam heute von der Behörde für Leukere Mission der Generalinmode die Ernennung als Missionarin für Afrika.

Mit den Vorbereitungen zu den Neubauten auf dem durch Ankauf vergrößerten Grundstück der Staatsuniversität ist begonnen worden. Die Dampfplage und Dampf sind an der Arbeit. Wir werden später mehr

## Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

8. März.

Die Mack Good Farm ist Sonntagabend an verschiedene Käufer durch Auktion verkauft worden. Das Land brachte von \$102 bis 200 per Aker. Der größte Preis war durch die Gebührligkeit bedingt. Frau Abner S. Martin wurde am Freitagabend um halb 6 Uhr von einem Taxi angefahren und dabei aus ihrem Wagen geworfen. Sie erlitt einen Bruch des Schenkelknochens, was sehr oft dauernde Verkrüppelung bedeutet.

Frau Anna Jens sind für Verletzungen, welche sie davontrug, als Edgar Sullivan sie mit einem Automobil anrennerte, \$60 zugesprochen worden. Sie hatte für \$999 geklagt.

Die Fremont Brauerei fandte Feuerhauptmann Hauser einen Schock über \$25 als Dank für die prompte Handlungsweise bei dem kürzlichen Brande, durch welche größerer Schaden vermieden wurde.

F. C. Rank ist jetzt wieder an seiner Arbeit, nachdem er für zwei Wochen durch eine Verrenkung des Fußgelenks, die durch einen Fall auf schlüpfrigem Seitenwege verursacht war, verhindert wurde, seiner Beschäftigung nachzugehen.

Es sind jetzt 10 Mann damit beschäftigt, das Eno Hotel abzureißen. Frau John Schult von Schuller, welche hier ihren Sohn Pastor Schult behauptet, ist wieder nach Hause gereist.

H. D. Zimmermann, welcher bei der Firma E. Anderson & Co. angestellt war, hat seine Stellung aufgegeben und wird wieder nach Omaha ziehen, um für das Geschäft dort zu arbeiten, bei dem er früher angestellt war.

Tiebe stahlen am Sonntag das Automobil von C. E. Johnson, welches vor der Methodistische Kirche stand, während die Familie dem Gottesdienste beiwohnte. Sie blieben mit der Maschine an der Avenue nahe dem Hause des Herrn Johnson in einem Graben stecken, und da sie es scheinbar nicht befreien konnten, so ließen sie es im Stich, so daß Herr Johnson es, als er und seine Familie nach Hause gingen, daselbst fanden.

John O'Connor, welcher vor einigen Jahren von einem Hochstapler Barnhart, welcher sich hier früher nannte, um \$3,000 eingekauft wurde, wird nun ungefähr 20 Prozent des verlorenen Geldes zurückerhalten. Sonntag mittag verursachte ein überhitzter Ofen im dritten Stock des Lee-Saven-Gebäudes ein Feuer, welches aber durch promptes Eingreifen der Feuerwehr bald beseitigt wurde. Der angerichtete Schaden ist unbedeutend und durch Versicherung gedeckt.

Das am kommenden Freitag, 11. März, im Commercial Club veranstaltete am letzten Freitagabend ein Bankett-Essen im schönen und herrlich eingerichteten Nicholas Hotel. An demselben nahmen fast sämtliche Geschäftsleute der Stadt teil. Interessante Fragen wurden besprochen, besonders die neue elektrische Anlage wurde gründlich einer Debatte unterzogen. Stapleton ist noch eine junge Stadt, erst drei Jahre alt und ist in seinem ganzen Bau und Gebäulichkeiten eine der schönsten Städte an der ganzen Bahnlinie Kearney-Stapleton. Es ist die Endstation der Union Pacific von Kearney. Eine gute Verbindung mit der Hauptlinie und guter Anschluss an durchgehende Züge nach dem Osten, sowie nach dem Westen. Eine Gelegenheit nach Stapleton besteht des Morgens um 7.30 Uhr und des nachmittags um 4 Uhr. Ausgenommen die täglichen Frachtzüge, welche auch Passagiere befördern. Stapleton ist ein wunderbarer Geschäftspunkt. Nicht allein wird alles Geschäft des ganzen Logan Co. dort abgewickelt und die Produkte desselben dort verarbeitet, sondern auch sämtliche Produkte der McPherson und Arthur Counties laden sich meistens in Stapleton ein.

Der Boden ist ein gemischter und fähig, selbst in heißen Jahreszeiten den Grundstoffen zu widerstehen, weil der teilweise sandige Boden den Wasserbestand besser hält. So hat Logan County eine gute Ernte gehabt, während man in anderen Plätzen nicht das Geringste anweisen konnte. Selbst im letzten Jahre wurde hier allgemein eine gute Ernte eingebracht. Wegen brachte ein Durchschnitt 25—30 Bushel den Aker, so das Corn Kartoffeln werden noch heute wagenweise nach anderen Plätzen verladen. Nordlich und westlich ist die Viehzucht an der Tagesordnung. Eine schöne Gelegenheit, hier Land zu kaufen zu billigen Preisen und angenehmen Bedingungen besteht hier gegenwärtig. Der Preis ist aber fortwährend im Steigen. Eine herrliche, gut eingerichtete öffentliche Schule ist am Platze mit allen Schulschul-Graden. Eine schöne, neugebaute katholische Kirche mit Pfarrhaus und Pfarrer, sowie eine ebenso schöne Presbyterianer-Kirche. Stapleton ist zwar kein County, aber sämtliche Geschäfte können in Stapleton getan werden, und zudem ist Bondo aus nur drei Meilen von Stapleton entfernt.

Da der Boden in herrlicher Ver-

## Anerkennung aus dem Leserkreise!

„Tribüne“ ist kein Hausfreund.

Herr Felix Baumgart von Kramer, Neb., spricht seinen Dank für den stalenen aus, den er sehr lehrreich und interessant findet. Ferner sagt er: Die „Tribüne“ ist mein Hausfreund, denn es wird mir immer die Zeit lang, bis sie kommt. Die lehrreichen Aufsätze sind für mich sehr viel wert, und über die ergötzlichen Randglossen muß man lachen, ob man will oder nicht.

Die Zeitung ist sehr gut. Frau Mary Grimmer aus Glen Rock, Mo., schreibt: Ihre Zeitung ist wirklich sehr gut und fürchtet sich nicht, die Wahrheit zu schreiben.

Ich die beste Zeitung. Herr J. B. Balm, früher in Des Moines, jetzt in Los Angeles wohnhaft, erneuert sein Abonnement mit folgenden Worten: Wähte nicht gern ohne die „Tribüne“ sein. Es ist die beste Zeitung, die ich bis jetzt noch gelesen habe. Werde auch leben, ob ich hier Abonnenten für sie bekomme kann, denn die „Omaha Tribune“ schreibt die Wahrheit, und es freut mich, daß Sie so unbarmherzig auf die „wonder“ Neutralität hämmern.

Kann schlecht ohne sie fertig werden. Herr John A. Cronau von Elgin, Neb., hatte die „Tribüne“ abbestellt, da er dachte, ohne sie fertig werden zu können, bestellt sie jetzt doch wieder auf ein Jahr, da er trotz seiner vielen anderen Zeitungen doch schlecht ohne sie fertig werden kann, denn, so sagt er, keine bringt die Kriegsnachrichten so wie die „Tribüne“.

## Aus Stapleton, Neb.

8. März 1916.

Der Commercial Club veranstaltete am letzten Freitagabend ein Bankett-Essen im schönen und herrlich eingerichteten Nicholas Hotel. An demselben nahmen fast sämtliche Geschäftsleute der Stadt teil. Interessante Fragen wurden besprochen, besonders die neue elektrische Anlage wurde gründlich einer Debatte unterzogen. Stapleton ist noch eine junge Stadt, erst drei Jahre alt und ist in seinem ganzen Bau und Gebäulichkeiten eine der schönsten Städte an der ganzen Bahnlinie Kearney-Stapleton. Es ist die Endstation der Union Pacific von Kearney. Eine gute Verbindung mit der Hauptlinie und guter Anschluss an durchgehende Züge nach dem Osten, sowie nach dem Westen. Eine Gelegenheit nach Stapleton besteht des Morgens um 7.30 Uhr und des nachmittags um 4 Uhr. Ausgenommen die täglichen Frachtzüge, welche auch Passagiere befördern. Stapleton ist ein wunderbarer Geschäftspunkt. Nicht allein wird alles Geschäft des ganzen Logan Co. dort abgewickelt und die Produkte desselben dort verarbeitet, sondern auch sämtliche Produkte der McPherson und Arthur Counties laden sich meistens in Stapleton ein.

Der Boden ist ein gemischter und fähig, selbst in heißen Jahreszeiten den Grundstoffen zu widerstehen, weil der teilweise sandige Boden den Wasserbestand besser hält. So hat Logan County eine gute Ernte gehabt, während man in anderen Plätzen nicht das Geringste anweisen konnte. Selbst im letzten Jahre wurde hier allgemein eine gute Ernte eingebracht. Wegen brachte ein Durchschnitt 25—30 Bushel den Aker, so das Corn Kartoffeln werden noch heute wagenweise nach anderen Plätzen verladen. Nordlich und westlich ist die Viehzucht an der Tagesordnung. Eine schöne Gelegenheit, hier Land zu kaufen zu billigen Preisen und angenehmen Bedingungen besteht hier gegenwärtig. Der Preis ist aber fortwährend im Steigen. Eine herrliche, gut eingerichtete öffentliche Schule ist am Platze mit allen Schulschul-Graden. Eine schöne, neugebaute katholische Kirche mit Pfarrhaus und Pfarrer, sowie eine ebenso schöne Presbyterianer-Kirche. Stapleton ist zwar kein County, aber sämtliche Geschäfte können in Stapleton getan werden, und zudem ist Bondo aus nur drei Meilen von Stapleton entfernt.

Da der Boden in herrlicher Ver-

fassung ist im kommenden Frühjahr, so möchten wir alle herzlich einladen, die sich dafür interessieren, ein eigenes Heim zu bauen, und nicht viel Geld haben; denn hier ist die beste Gelegenheit. Jeder kann sich die herrlichen Wohnhäuser und erstklassigen Einrichtungen der deutschen Farmer hier ruhig ansehen, um schnell zur Ueberzeugung zu kommen, daß es der Mühe wert ist, hier zu leben.

Einoige Anfragen möge man gefälligst richten an Rev. A. J. Kampmann, Stapleton, Neb.

## Certain-teed Roofing

Die Garantie, welche die General jeder Rolle Certain-teed Bedachung besitzt, garantiert, daß sie 5, 10 oder 15 Jahre halten wird, ganz nach Maß. Diese Garantie wird durch die größte Dach-Beledung-Fabrik der Welt gedeckt und ist konterativ, wie die Erfahrung bezeugt, daß Certain-teed noch länger hält. Sie übernehmen kein Risiko, wenn Sie Certain-teed kaufen. Es ist sehr verschieden von schlechterer Dachbedachung, die per Post angeboten wird. Certain-teed Bedachung ist vom besten Dachtilg bereitgestellt, durch und durch mit der General eigener Mischung von weichen Asphalt durchtränkt und mit einem Ueberzug von härterem Asphalt versehen, der die weiche Masse am Austrocknen hindert. Certain-teed ist sicherer als Holzschindeln, nicht besser aus als galvanisiertes Eisen oder Blech, läßt sich leichter legen und ist billiger als diese.

Kaufen Sie Certain-teed von Ihrem lokalen Händler, den Sie kennen und dem Sie vertrauen. Er erspart Ihnen am Ende Geld. Certain-teed wird überall von guten Händlern zu niedrigen Preisen verkauft.

General Roofing Wks. Co. Die größten Fabrikanten der Welt von Dach- und Pan-Pappe.

## Pollack's Bargain-Offerte!

Wie zuvor wurde Pollack's „Bottled in Bond“, America's berühmtester Whiskey, zu Bargainpreisen offeriert. Hier ist Ihre Gelegenheit, eine Auswahl der besten Getränke zu wunderbarer Reduktion zu erhalten. Unter großer Geschäftsunfähigkeit ermöglicht uns diese große geldsparende Offerte.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 1 bottle of C. Cedar, 3 bottles of C. Old Frontelle, etc.

Regulärer Preis dieser 9 Quart ..... \$10.25  
Unser Spezial Bargainpreis ..... \$7.95

Expres vorausbezahlt.  
Bedenken Sie, daß diese Offerte nur für eine gewisse Zeit gilt. Jetzt ist die Zeit für Sie, davon Gebrauch zu machen. Säumen und säumen Sie nicht. Eine solche Gelegenheit bietet sich Ihnen nicht wieder. Greifen Sie zu und sparen Sie Geld, solange Sie können.

## Henry Pollack's Liquor House

122-24 Nord 15. Strasse Omaha, Neb.

Zur gefälligen Beachtung!  
Herr Pollack, der schon so viel für das deutsche und österreichisch-ungarische Volk getan hat, wird uns auch diesmal 5 Prozent von jeder Bestellung, die auf diese Anzeige gemacht wird, abgeben. Wir hoffen daher, daß dieselben recht zahlreich einlaufen.  
Achtungsvoll  
H. Weichmann, Vorsitzende des Frauen-Silfvereins.

## Tägliche Omaha Tribune

Automobil-Kontest  
ABONNEMENTS-FORMULAR

Bitte senden Sie die „Tägliche Omaha Tribune“ für ..... Jahr  
..... Monate an  
Abonment .....  
Adresse .....  
Stimmen gutschreiben für .....

## Achtung, Nebraska City Hermannsöhne!

Zu der regelmäßigen Versammlung am 9. März 1916 werden die Delegaten zur nächsten Geschäftsversammlung erwählt. Es soll sich jeder Bruder betreiben, dieser Versammlung beizuwohnen, da auch sonst noch wichtige Sachen zur Beratung kommen.  
Ihr Junke, Präz. W. Gebert, Zel.

Zu verkaufen: Neues, modernes Haus mit 6 großen Zimmern, fließende Wasser in guter Nachbarschaft. Großer Garten mit Obstbäumen, \$3200. Telephoniert an: Benton 1953

Wenn der Gebrauch Ihrer Augen Schmerzen bringt, besuchen Sie Dr. Weiland, Arztonn. Neb. Zahlreiche Fälle sind seine Spezialität.

Deutsches Haus  
Offizielle Ankündigung  
Samstag, den 11. März 1916:  
Ball des Spauling Baseball Club.  
Sonntag, den 12. März 1916:  
Stiftungsfest der Omaha Loge No. 27, O. d. S. E.  
Freitag, den 17. März 1916:  
Ball des Schiller Camp 304, B. of W.  
Samstag, den 18. März 1916:  
Ball des Rambler Athletic Club.  
Sonntag, den 19. März 1916:  
Ball des Norwegischen Gefangenenvereins „Nor“.  
Samstag, den 25. März 1916:  
Ball des Spauling Baseball Club.  
Sonntag, den 26. März 1916:  
Ball des Carnation Groce.

33 verschiedene Sorten hohe Schuhe, niedrige Schuhe, Sandals, Sommerhüte, alles eine Comfort Schuhe.  
Lassen Sie sich nicht beschwindeln! Nehmen Sie kein Substitut! Lassen Sie sich von Niemandem überreden, eine Nachahmung der echten Martha Washington Schuhe anzunehmen. Kein anderer Schuh wird Ihnen soviel wertvolle Bequemlichkeit und solche Dauerhaftigkeit bieten.  
Martha Washington Comfort Schuhe  
F. Mayer Boot & Shoe Co., MILWAUKEE, WIS.

THE OLD RELIABLE  
Metz Beer  
Wm. J. SWOBODA RETAIL DEALER  
PHONE DOUGLAS 222. OMAHA, NEB.

UNVERSUCHT SCHMECKT NICHT!  
Wenn Sie gute Wurstwaren haben wollen, senden Sie Ihre Bestellung an Kauf & Rinderspacher Co., Hastings, Neb. Wir liefern das beste Beef, New-England- und gedöckten Schinken, Junge- und Minced Rindchen, Braunschweiger Leberwurst, Rungen-, Blut-, Wiener-, Mett-, Frankfurter-, Weiß-, Beef- und Knackwurst, Schinkenmaggen, laure Sülze, polnische Bratourci, geräucherter Junge und alle Sorten Käse, Fleisch und Fische. — Schmalz, 50 Pfd. Bestimmung per Pfd. 11c. Schmalz, 10 Pfd. Bestimmung per Pfd. 12 1/2c. — Verladekosten per Post: Ertes Pfd. 5c, jedes weitere Pfd. 1c extra.  
KAUF & RINDERSPACHER CO.  
HASTINGS, NEB.

Storz  
BOTTLED BEERS  
"A TRIUMPH IN PURITY"  
TWO OF AMERICA'S FINEST BEERS  
STORZ BREWING CO. OMAHA

HARNEY HOTEL  
Chas. C. Sorenson, Eigenth.  
14. und Harney Str., Omaha.  
Europäischer Plan.  
Raten von \$1.00 aufwärts.  
Alle Zimmer nach außen  
feuerfester u. modern.  
Central gelegen.  
Erstklassige Cafe und Buffet in Verbindung.